Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Anzeigen. 1826-1960
1835

17.1.1835 (No. 5)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1401105

Visual Library

Oldenburgische Anzeigen.

Sonnabend, № 5. den 17. Januar, 1835.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Publicationen und Ankündigungen.

Militair-Collegium.

1) Es sollen zum Ersatz von Wäsche in der Artillerie-Caserne 249 Ellen ¾ breites weißes Leinen, so wie 38 Ellen greises Leinen zur Anfertigung von Ersatz-Munition, auch das Anfertigen von 24 Betttüchern, 12 Kissenüberzügen und 72 Handtüchern, nebst Zuschneiden und Zuthaten an Zwirn und Band, mindestfordernd ausverdungen werden. Annahmelustige werden aufgefordert, ihre Forderungen in versiegelten Zetteln gegen den 22. d. M. einzureichen, indem an diesem Tage der Zuschlag dem Befinden nach ertheilt werden wird. Die Bedingungen so wie die Proben, nach denen die Lieferung geschehen muß, können vor dem Termin beym Stabsfourier Behrmann eingesehen werden.

Oldenburg, den 15. Januar, 1835.

Jürgens.

v. Schele.

Justiz-Canzley.

2) Durch ein Revisionserkenntniß des Großherzoglichen Oberappellationsgerichts vom 7. d. M. ist Hinrich Onken Ludolphs, Arbeiter zu Pakens, wegen Diebstahls bei Hilarius Hedden zu Neshausen, im Febr. 1834., unter Berücksichtigung eines verwirkten Rückfalls, in Anwendung der Art. 226. 228. 20. N. B. zum Art. 102. des Strafgesetzbuchs und der Rückfallsverordnung vom 3. Julius 1832., zu einer Arbeitshausstrafe von 5 Jahren, geschärft durch jährliche viertägige Einsperrung ins Zuchtgefängniß, verurtheilt.

Oldenburg, den 10. Janr., 1835.

Römer.

v. Finckh.

Cammer.

3) Es sollen am Mittwochen den 28. Jan. d. J. folgende im Amte Elsfleth belegene Herrschaftliche Neuenfelder Vorwerks-Ländereyen, als:

1) die Hengstweide № 1., groß 19 Jück 141 □Ruthen;
2) der Heinedeich № 2., groß 4 Jück 81 □R.;
3) das große Heuland und der alte Deich № 3., groß 18 Jück 129 □R.;
4) das kleine Heuland № 4., groß 10 Jück 126 □Ruthen;
5) die kleine Hengstweide № 5., groß 21 Jück 71 □Ruthen;
6) das große Heuland № 6., groß 17 Jück 14 □Ruthen;
7) das große Heuland № 7., groß 15 Jück 71 □Ruthen;
8) das kleine Heuland № 8., groß 17 Jück 2 □Ruthen;
9) die Siebenhörne № 9., groß 5 Jück 156 □ Ruthen;
10) die sohre Ochsenweide № 10., groß 18 Jück 90 □Ruthen;
11) der geile Kuhhamm № 11., groß 12 Jück 120 □Ruthen;
12) der geile Kuhhamm № 12., groß 13 Jück 11 □Ruthen;
13) der Kuhhamm vor der Brücke № 13., groß 15 Jück 144 □Ruthen;
14) der Kuhhamm № 14., groß 13 Jück 26 □ Ruthen;
15) die mittelste Ochsenweide № 15., groß 18 Jück 59 □Ruthen;
16) die Kälberweide № 16., groß 13 Jück 140 □Ruthen;
17) die sohre Kälberweide № 17., groß 11 Jück 159 □Ruthen;

Landesbibliothek Oldenburg

18) die erste Ochsenweide № 18., groß 14 Jück 49 □Ruthen;
19) die zweyte Ochsenweide № 19., groß 14 Jück 6 □Ruthen;
20) das erste Hilgenland № 20., groß 16 Jück 6 □Ruthen;
21) das unterste Hilgenland № 21., groß 14 Jück 63 □Ruthen;
22) die erste Schweineweide № 22., groß 17 Jück 54 □Ruthen;
23) die zweyte Schweineweide № 23., groß 15 Jück 91 □Ruthen;
24) die Hengstweide № 25., groß 13 Jück 81 □ Ruthen;
25) die Pferdeweide № 26., groß 14 Jück 123 □Ruthen;
26) die kleine Pferdeweide № 27a., groß 7 Jück 112 □Ruthen;
27) die kleine Pferdeweide № 27b., groß 6 Jück;
28) die kleine Pferdeweide № 27c., groß 6 Jück;
29) die Pferdeweide № 28., groß 14 Jück 20 □ Ruthen;
30) die Kälberweide № 32b., groß 5 Jück;
31) die Kälberweide № 32c., groß 5 Jück;
32) die Kuhweide № 33., groß 3 Jück 39 □R.;
33) die Kuhweide № 34, groß 11 Jück 129 □ Ruthen;
34) die Kuhweide № 35a., groß 6 Jück;
35) die Kuhweide № 35b., groß 6 Jück;
36) die Kuhweide № 35c., groß 6 Jück 68 □R.;
37) die Kuhweide № 36a., groß 8 Jück;
38) die Kuhweide № 36b., groß 8 Jück 84 □R.;
39) die Kuhweide № 37., groß 9 Jück 120 □R.;
40) das Purrische Sietland № 38., groß 2 Jück 124 □Ruthen;
41) der ehemalige Michaelsensche Hamm № 39a., groß 8 Jück 6 □Ruthen;
42) der ehemalige Michaelsensche Hamm № 39b., groß 6 Jück 132 □Ruthen,

Morgens 11 Uhr, im Cammer-Sessions-Zimmer, auf 1 Jahr, oder nach Umständen auch auf längere Zeit, öffentlich meistbietend verpachtet werden, welches den Pachtlustigen hiedurch bekannt gemacht wird.

Oldenburg, den 2. Jan., 1835.

Georg.

Hollmann.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

4) In Concurssachen der Gläubiger der Wittwe des Hinrich Freels zu Butteldorf und dessen Nachlasses, werden auf Ansuchen des Brand Grube zu Altenhuntorf alle diejenigen Gläubiger, auf dessen Antrag im Jahre 1822. ad acta F. 19. in Sachen des Gerd Ammermann als bestellten Curators in Concurse der Gläubiger der Wittwe des Hinrich Freels und dessen Nachlasses, Supplicanten, wider Brand Grube zu Butteldorf, Supplicaten, sodann Carsten Grube Wittwe zu Altenhuntorf, Arrestatin, auf eine Forderung des Brand Grube an Carsten Grube Wittwe Arrest gelegt worden, hiedurch öffentlich, da deren Anwälde zum Theil gestorben, zum Theil abgegangen sind, aufgefordert, sich in dem auf den 4. Februar künftigen Jahres angesetzten Termine über die nachgesuchte Wiederaufhebung des erkannten Arrestes zu erklären, unter der Verwarnung, daß die Nichterscheinenden als einwilligend in die Wiederaufhebung des Arrestes angesehen werden sollen, und solche auf ferneren Antrag des Brand Grube verfügt werden wird.

Oldenburg, den 30. Decbr. 1834.

Wiencken.

5) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß wider die Wittwe des weyl. Joh. Klockgether zu Wesscheps der General-Arrest erkannt worden.

Oldenburg, den 9. Januar, 1835.

Wiencken.

6) In Convocationssachen wegen des von dem Brinksitzer Dierk Schnier zu Wardenburg an den Maler Johann Dierk Ohe daselbst verkauften pl. 18 Scheffel Saat großen Kamps mit Anschuß, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den d. M. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Protestationen und Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 8. Januar, 1835.

Wiencken.

7) In Convocationssachen der Gläubiger des Nachlasses des weyl. Hofkochs Conrad Friedrich Voß daselbst, werden alle diejenigen, welche sich in den auf den 3. Jun. v. J. angesetzt gewesenen Angabetermine mit ihren Ansprüchen nicht gemeldet haben, hiedurch daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg, den 8. Januar, 1835.

Wiencken.

Neuenburger Landgericht.

8) Laut amtlicher Urkunde vom 14. Nov. 183 hat:

Landesbibliothek Oldenburg

1) der Köter Melchior Popken, zu Bockhorn, sein bey Bockhorn unweit des Weges nach Zetel an der Bäke belegenes Weiden-, und sein an der andern Seite der Bäke daneben belegenes in zwey Placken abgetheiltes sog. Buschdehl, sämmtlich etwa 8 Jück groß und zusammen zu den bey Bockhorn liegenden Weidendehlen gehörig, für 550 ℳ Gold an den Kaufmann Aug. Heinr. Huchting daselbst verkauft; ferner

2) hat gedachter Popken seine beyden Stücke Eschlandes von circa 4 Scheffel Saat, im Linden bey Woppenkamp, nördlich an Wittwe Renken und südlich an Kapers Land belegen, dem vorgenannten Huchting tauschweise zum Eigenthum überlassen, und Letzterer wiederum seine nördlich von Krogs und südlich von Köhlers Gründen begränzten zwey Stücke Eschlandes von gleicher Größe, auf dem sog. Hohenfelde belegen, dem Melchior Popken eigenthümlich übertragen, von beiden Seiten ohne Zugabe.

Es werden daher auf Ansuchen der beyden Contrahenten alle diejenigen, welche gegen den vorbemeldeten Verkauf und Tausch etwas einzuwenden, oder an die verkauften resp. vertauschten Grundstücke, imgleichen an das ad 1) bemerkte Kaufgeld aus irgend rechtlicher Art Forderungen und Ansprüche zu haben vermeynen, aufgefordert, sich damit in termino den 23. Febr. 1835. bey Strafe der Präclusion gehörig anzugeben. Präclusivdecret 25. Februar 1835.

Ovelgönner Landgericht.

9) Wider Friedrich Caß, zum Seefelderaußendeich, ist am 9. Decbr. 1834. der Concurs erkannt. 1) Angabe den 2. März. 2) Liquidation 30. April. 3) Prioritätsurtheil 18. Jun. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 30. Jul. 1835.

10) Wider den Vormund über Gerhard Caß, zum Seefelderaußendeich, Hermann v. Häfen zu Sillens, ist am 9. Decbr. 1834. der Concurs erkannt. 1) Angabe 2. März. 2) Liquidation 30. April. 3) Prioritätsurtheil 18. Jun. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 30. Jul. 1835.

11) Wider Joh. Jacob Caß, zum Seefelderaußendeich, ist am 9. Decbr. 1834. der Concurs erkannt. 1) Angabe 2. März. 2) Liquidation 30. April. 3) Prioritätsurtheil 18. Jun. 4) Verkauf des Concursguts im Gerichtshause 30. Jul. 1835.

Jeversches Landgericht.

12) In Convocationssachen aller derjenigen, welche an das vom Zimmergesellen, Tönnies Tönnies, zu Moorsum, an Heine Dirks Hajungs, bey der Ww. Ebole, zu Eilshausen, sich aufhaltend, verkaufte, zum Schaardeiche, neben Meine Christian Tönnießen Wittwe, Ludwig Jürgens Wittwe und Johann Harms Ländereyen, belegene Häuslingshaus mit Garten, Ansprüche und Forderungen haben, und diese in dem auf den 15. Decbr. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermine nicht angegeben, werden dieselben hierdurch daran präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Jever, den 22. Decbr. 1834.

Schloifer.

Zweyte Publication.

Oldenburger Stadt- und Landgericht.

1) In dem Concurse des Landmanns Corssen zum Eversten auf der Bodenburg. 1) Ang. 26. Jan. 2) Liquid. 9. März. 3) Priorit.-Urth. 27. Apr. 4) Verkauf des Concursguts 15. Jun. 1835.

2) In dem Concurse der Wittwe des weyland Schneiders Gerh. C. Ammermann, zu Elsfleth, Charl. Marg. Sophie, geb. Strauß. 1) Ang. 26. Jan. 2) Liquid. 14. März. 3) Priorit.-Urth. 1. May. 4) Verkauf des Concursguts 19. Jun. 1835.

3) Wegen der von Carsten Luerssen, zu Strückhausen, Joh. Gerh. Luerssen, zu Bardenfleth, Herm. Ant. Luerssen, zu Nordermoor, und Joh. Luerssen zu Strückhausen, als Curator seiner Ehefrau, geb. Luerssen, an den Schmiedemeister Herm. Hashagen zu Nordermoor verkauften, daselbst belegenen und im Concurse des H. Hillmann käuflich erstandenen Stelle c. p. Ang. 26. Jan. Präcl.-Decr. 31. Jan. 1835.

4) Wegen der von den in № 103. sub 7) dieser Anzeigen v. J. 1834. benannten Erben des weyl. Oltmann Janßen vor dem Heiligengeist-Thore, an den Schneidermeister H. G. Holle und Hornisten J. Sonntag verkauften Grundstücke. Ang. 26. Jan. Präcl.-Decr. 31. Jan. 1835.

Neuenburger Landgericht.

5) Wegen des von den Vormündern der minderjährigen Kinder des weyl. Hausmanns Eilert Gerh. Ahlhorn zum Jaderbollenhagen, mit der Ehefrau des Pächters Joh. Herm. Carstens, zu Esenshamm, geb. Schlichting, hinsichtlich des Nachlasses ihres verstorbenen ersten Ehemanns E. G. Ahlhorn und des Nachlasses ihres verstorbenen jüngsten Sohnes erster

Landesbibliothek Oldenburg

Ehe, M. A. B. Ahlhorn, geschlossenen Vergleichs, wornach die Ehefrau Carstens eine Summe von 800 ℳ erhalten soll. Ang. 26. Janr. Präcl.-Decr. 28. Janr. 1835.

6) Verkauf der, der Wittwe des weyland Joh. Hinr. Willers zum Großenfeldhus gehörigen, im Concurse des E. Willers erstandenen und zu Leuchtenburg belegenen Immobilien am 31. Jan. 1835., Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause der Wittwe Gramberg zu Rastede. Ang. 16. Janr. Präcl.-Decr. 28. Janr. 1835.

Ovelgönner Landgericht.

7) Wegen des von dem Zimmermeister Bernhard Kruse, zu Deedesdorf, für 540 ℳ Gold an den Amtsschreiber Müller daselbst verkauften Wohnhauses ꝛc. Ang. 27. Jan. Präclusivdecret 31. Jan. 1835.

8) Wegen der von den in № 105. sub 14) dieser Anz. v. J. 1834. benannten Erben des weyl. Gerd Menke sen. zum Süderschwey, an Eilert Bremer verkauften Köterey ꝛc. Ang. 29. Jan. Präcl.-Decr. 2. Febr. 1835.

9) Wegen der von dem Amtseinnehmer Johann Inneken, zu Deedesdorf, verkauften resp. mit Diedr. Haxsen zu Ueterlande ausgetauschten Immobilien. Ang. 29. Jan. Präcl.-Decr. 2. Febr. 1835.

10) Verkauf der zu den Concursmassen des Joh. Ludolph, Gerd und Diedrich Beckhusen zu Loyerberge, imgleichen der Ehefrau des Hausmann Oeltjen, zu Wehnen, gehörigen, im Kreise Ovelgönne belegenen und in № 2. sub 5) dieser Anzeigen näher bezeichneten Grundstücke, am 28. Janr. 1835., Vormitt. 11 Uhr, im Gerichtslocale zu Ovelgönne, und zwar auf Requisition des Großherzoglichen Landgerichts zu Neuenburg.

Cloppenburger Landgericht.

11) Zweytes Aufgebot des Concursguts des Hermann Hinrich Dumeyerf zu Bokel, am 27. Janr. 1835., Morg. 10 Uhr, im Landgerichts-Locale zu Cloppenburg.

Jeversches Landgericht.

12) Auf Ansuchen der Special-Armen-Inspection zu Jever ist der öffentliche Verkauf:

1) des an der Wagestraße in der Stadt Jever sub № 252. belegenen, vormals der Wittwe Gastmann gehörenden Hauses mit Warfgrund;

2) der vormals der Wittwe Gastmann gehörende 5 Grasen Moorlandes in 2 Stücken, unw Moses Hütte belegen;

3) des an der St. Annenstraße zu Jever sub № 125. belegenen, vormals dem Schneidermeist J. H. Kluck gehörigen Hauses nebst Warfgrund erkannt, und dazu Termin auf den 2. Febr. 183 Mittags 12 Uhr, im Landgerichtslocale zu Jever a gesetzt. Ang. 26. Jan. Präcl.-Decr. 29. Jan. 183

13) Verkauf der den in № 104. sub 10) die Anz. v. J. 1834. benannten Erben des weyl. W bers und Kaufmanns Siebelt Behrens zu Neugarm stel gehörigen, daselbst belegenen beyden Häusling stellen ꝛc. am 2. Febr. 1835., Nachmittags 3 U im Wirthshause der Wwe Christians zu Jever, u zwar auf Instanz der Erben des weyl. Hausman Johannes Ludw. Wilken. Ang. 26. Janr. Präc Decr. 29. Janr. 1835.

Gräfl. Bentinckſches Amtsgericht zu Var

14) Die Oberamtmannin Strackerjan, zu Old burg, in Assistenz ihres Ehemannes, läßt die v der weyl. Cammerräthin Brünings in Varel auf vererbte Südender Häuseley № 160 daselbst, bes hend in einem Wohnhause, Stall und Garten, a 12. Febr. 1835. in der Wohnung des Traiteu Janssen zu Varel öffentlich verkaufen. Ang. 2 Jan. Präcl.-Decr. 29. Jan. 1835.

15) Verkauf des in einem neu erbaueten Hau Stalle u. Garten bestehenden Concursguts des Fu manns Joh. Hinr. Ficke, zu Varel, am 27. Jan 1835. im Gerichtslocale daselbst.

---

1) Auf höhere Anordnung wird hierdurch z öffentlichen Kunde gebracht, daß von Seiten d Großherzoglichen Marstalls pro 1835. folgende B schälstände errichtet werden sollen.

I. Im neuen Hause vor Oldenburg werden au gestellt:

1) Wentworth,	dem	60	Stuten zugeführt werden können,	240
2) Heros,	=	60	= =	Stu-
3) Kranich,	=	60	= =	ten.
4) Pilote,	=	60	= =	

Auf dieser Station wird gratis gedeckt, jedoch w den darauf nur auserlesene, aus allen Theilen d Herzogthums herzuführende Stuten zugelassen.

Ueber die Art der Auswahl derselben wird der nächst das Nähere bekannt gemacht werden. D

Landesbibliothek Oldenburg

Beschälstand wird am 15. März eröffnet und erst dann geschlossen, wenn es nach dem Interesse der Stutenbesitzer geschehen kann, eventualiter am 30. Junius.

II. zu Dinklage werden aufgestellt:

5) Trompeter, dem 60 Stuten zugeführt werden können, } 120 Stuten.
6) Phönix, : 60 : : }

Diese Station wird am 1. Februar eröffnet und am 30. Junius spätestens geschlossen.

III. Zu Löningen werden stationirt:

7) Mineur, bey dem 60 Stuten zugelassen werden, } 120 Stuten.
8) Reiher, : : 60 : : }

Dieser Beschälstand wird am 15. Januar eröffnet und unter Berücksichtigung des Interesses der Stutenbesitzer, frühestens am 31. May geschlossen.

IV. Zu Delmenhorst werden auf Beschälstand seyn:

9) Hector, der 60 Stuten erhalten kann } 90 Stuten.
10) Strauß, : 30 : : : }

Die Beschälstation wird am 15. März eröffnet und am 30. Junius geschlossen.

V. Zu Westerstede werden sich auf Beschälstand befinden:

11) Oldenburger, dem 60 Stuten zugeführt werden dürfen, } 120 Stuten.
12) Kosak, : 60 : : }

Die Beschälstation wird (Abänderungen vorbehalten) am 24. Febr. eröffnet und am 24. Juni geschlossen.

VI. Zu Cappeln, Amts Cloppenburg, werden sich befinden:

13) Hercules, dem 60 Stuten gegeben werden können, } 120 Stuten.
14) Adler, : 60 : : }

Die Beschälstation wird eröffnet am 15. Januar und geschlossen, nach dem Bedürfniß der Stutenbesitzer, frühestens Ende May.

Auch auf den sub II—VI. genannten Stationen werden die Stuten nur nach Besichtigung und Ertheilung von Zulaßscheinen angenommen werden. Auf denselben beträgt das Deckgeld 1 Rthlr. 36 gr. Gold, ohne Rücksicht auf Trächtigkeit oder Nichtträchtigkeit der Stuten.

Auf sämmtlichen Beschälständen erhält der Beschälwärter beym ersten Sprunge für jede Stute 12 gr. Cour. Abziehegeld.

Rumpff.

Privatbekanntmachungen.

Verkäufe an den Meistbietenden.

1) Brake. Jde Oltmanns läßt am 23. Janr. 1835. bey seiner Wohnung öffentlich meistbietend verganten: eine Partie diverses Holz von einem geschleiften Schiffe, namentlich Balken, die sich besonders gut zu Brücken qualificiren, so wie sonstiges Holz in Pfählen und Dielen, und mehrere andere Schiffsgeräthschaften.

2) Stollhammerwisch. H. G. Backhus läßt am 26. Janr. d. J. in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verkaufen:

7 tiedige Kühe und Quenen, 1 güste Kuh, 7 dreyjährige Ochsen, 7 zweyjährige dito, 4 zweyjährige Quenen, 6 Kuh- und Ochsenrinder, 1 Ackerwagen, einiges Milchgeräth, 1 kupfernen Kessel, 14½ ℔ schwer, 1 Schrank mit Glasthüren, 1 Senfmühle, 1 Waschtrog, 2 Jagdflinten, 2 eiserne Töpfe ꝛc.

3) Wechloy. Der Hausmann Johann Bruns läßt am 26. Januar d. J., Nachmittags 1 Uhr, 3 Pferde, wovon 1 trächtig, 1 Enterfüllen, 10 tiedige Kühe und Quenen, 8 2jährige Ochsen und Rinder, 25 magere Schweine und 20 Scheffelsaat grünen Rocken, wovon 8 Scheffelsaat zum Bloherfelde auf dem olim Rudolph Brand Kampe stehen, in seiner Wohnung öffentlich meistbietend verkaufen; und folgende Ländereyen, als: 50 Jück Wischland und 40 Scheffelsaat Bauland so wie auch einen Moorplacken am Wildenloher Damm auf ein oder mehrere Jahre öffentlich verheuern.

4) Neuenfelde. Die Wittwe des weyl. Cord Grube läßt als Vormünderin ihrer Kinder am 29. Januar d. J., Nachmittags 1 Uhr, folgende Moventien und Mobilien öffentlich meistbietend verkaufen, als: 7 tiedige und güste Kühe, 5 2jährige Ochsen, 9 Kuh- und Ochsen-Rinder, 1 trächtige Stute, dunkelbraun, ohne Abzeichen, 5 Jahr alt, 1 Mutterfüllen, 2 Schweine, wovon eins trächtig ist, circa 100 Stück große Butjadinger Schafe, 1 neues Pferdegeschirr und sämmtliches Acker-, Milch- und Küchen-Geräth; wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

5) Varel. Am 10. und 11. Febr. d. J. werden in der Wohnung des Johann Hinrich Beeken zu Altjührden, 6 gute Arbeitspferde, 3 Füllen, 10 fette Kühe und Ochsen, 10 Schweine, 6 gute Zugochsen, 6 tiedige Quenen und Kühe, 10 gute Kälber, 3 Last Roggen, 1 Last Bohnen, 1 Last Saathafer, auch Sommerroggen zur Saat, ferner 1200 ℔

Landesbibliothek Oldenburg

Speck und Schinken, mehrere Sorten gute Kartoffeln, 20 Fuder Heu und Stroh, so wie sonstige Sachen öffentlich meistbietend verkauft.

J. C. Potthast.

6) Varel. Das von der Cammerräthin Brünings nachgelassene, am 12. Febr. im Hause des Traiteurs Janßen öffentlich zu verkaufende Haus steht in der Mitte des Fleckens Varel an der schönen, breiten Schloßstraße, und ist nicht nur wegen seiner angenehmen Lage in der Nähe des Schlosses und der großen Allee, sondern auch zu jedem Gewerbe zu empfehlen. Nebst dem damit verbundenen Stalle enthält es 7 Stuben und Kammern, 2 Küchen und 1 hellen, geräumigen Keller, auch können mit geringen Kosten im Stalle noch Zimmer angelegt werden, ohne daß der Platz für die nöthige Feuerung und der Bodenraum dadurch geschmälert wird. In einer der Küchen befindet sich eine Pumpe, welche vortreffliches Wasser giebt, und beym Hause ein Regenback, auch eine gute Bleiche und manche andere Bequemlichkeit. Der Garten ist mit vielen tragbaren feinen Obstbäumen besetzt und als Küchengarten oder auch zum Vergnügen zu benutzen. Ein Theil des Kaufschillings kann auf Verlangen stehen bleiben.

Verheuerungen an den Meistbietenden.

1) Oberhammelwarden. Der Hausmann Hinrich Meiners beabsichtigt von seinen hieselbst belegenen Ländereyen 50 bis 60 Jück der besten Ochsenweiden, in Hämmen von verschiedener Größe, ferner ein unbehausetes Gehöfte, circa 10 Jück groß, im Ruschfelde belegen, zum Weiden, und das von der Wittwe Müller gegenwärtig in Pacht habende und allhier belegene Wohnhaus, worin seit mehreren Jahren mit dem besten Erfolge wirthschaftliche Nahrung betrieben worden, sammt dem dabey befindlichen Garten und etlichen Jücken Landes, wenn solches gewünscht wird, am 24. Janr. 1835., Nachmittags 2 Uhr, in Hayen Wirthshause zu Käseburg, öffentlich meistbietend auf ein oder mehrere Jahre, Maytag 1835. anfangend, zu verheuern.

2) Neuenbrok. Am 28. Janr. d. J. Nachmittags 1 Uhr, lassen die Vormünder über weyl. Borchert Cordes zu Neuenbrok Kinder, Hausmann Johann Luerssen daselbst und Dierk Meinardus zu Oberhammelwarden, folgende Ländereyen, als: 1) 4 grüne Wärfe, circa 30 Jück; 2) 2 Kämpe Born, circa 14 Jück; 3) den Kirchwegs Hull circa 10 Jück; 4) das hohe Feld, circa 11 Jück; 5) die alte Liene, circa 4 Jück, in C. Ammermanns Wirthshause zum Neuenfelde öffentlich meistbietend auf ein oder mehrere Jahre verheuern.

Zu verkaufen.

1) Edewecht. Ein in letztverwichenem Sommer erbauetes, ganz neues Kuffschiff, pl. m. 55 Rockenlasten groß, habe ich unter der Hand zu verkaufen, jedoch kann gegen genügende Sicherheit der größere Theil des Kaufschillings darin stehen bleiben.

Schiffsbaumeister Gerd Reins, Carls Sohn.

2) Ellenserdammer-Siel. Der Zolleinnehmer Popken beabsichtigt, sein vor dem hiesigen Siele liegendes, 25 Rockenlasten großes sog. Tialk-Schiff mit ganz completem Inventario und in durchaus vollständigem und gutem Zustande unter der Hand zu verkaufen, und bemerkt dabey, daß auf den etwaigen Wunsch des Käufers der größte Theil des Kaufschillings gegen genügende Sicherheit und üblichen Zinsen, im Schiffe stehen bleiben kann. Kaufliebhaber wollen sich baldigst bey ihm einfinden.

3) Oldenburg. Ein Fortepiano mit mahagoni Kasten, welches sich noch in ziemlich gutem Stande befindet, steht zu dem billigen Preise von 20 Rthlr. Gold zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Expedition dieser Anzeigen.

4) Oldenburg. Montag, den 19. d. M. werden bey der Wittwe Kröger vor dem Heiligengeist-Thore einige fette Eichel-Schweine unter der Hand verkauft.

5) Oldenburg. Mein Haus, an der besten Lage der Stadt gelegen, welches sich zu jedem Geschäfte eignet, und hinter welchem sich ein Stall befindet, der leicht zu einer Wohnung eingerichtet werden kann, wünsche ich mit diesem nebst Waschküche, Schweinekofen und sonstigen Bequemlichkeiten unter der Hand zu verkaufen. Unter dem ganzen Hause befindet sich ein gewölbter Keller.

L. v. Breton.

6) Oldenburg. Grüne und gelbe Erbsen und weiße Bohnen bey J. D. Grube.

7) Oldenburg. Beste ausgesuchte Bilb.-Castanien, Krackmandeln, neue Catharinen-Pflaumen und Bamberger Zwetschen, rhein. Wallnüsse, fein. Berl. Blau zu billigen Preisen bey

G. W. Schlömann, an der Achternstraße.

8) Osternburg. Ein ovaler Sophatisch mit Klappen, von Zuckerkistenholz, steht zu verkaufen unter Nachweisung des Tischlermeisters J. Henke.

Landesbibliothek Oldenburg

Zu verheuern.

1) Bardenfleth. Am 21. Janr., Nachmittags um 3 Uhr, sollen in Gräpers Wirthshause hieselbst die bisher verheuert gewesenen, im Eckflether und Burwinkler Felde belegenen Bardenflether Pfarrländereyen, wie auch 2 Kämpe Landes hinter Neuenfelde, wiederum zur Verheuerung aufgesetzt werden.

2) Grabstede. Die Unterzeichnete beabsichtigt, ihre Stelle unter der Hand zu verheuern. Selbe besteht aus Haus und Garten, Scheune und Brennereygebäuden. Im Fall sich ein Heuermann findet, der die Brennerey darin fortsetzen will, der kann die Geräthschaften dabey erhalten, auch so viel Land, wie er wünschet, dazu miethen,

Liebhaber wollen sich melden, bey

H. R. Eilers Wittwe.

3) Altenhuntorf. Meine von mir selbst bewohnte Stelle wünsche ich auf 1 Jahr, stückweise oder im Ganzen, unter der Hand zu verheuern.

Gerd Hayen Wwe.

4) Heiligengeist-Thor, 14. Janr. 1835. Die unterzeichneten Vormünder über weyl. Kalkbrenner Hinr. Wieting minderjährigen Sohn lassen das ihrem Pupillen gehörige, jenseits der Hunte belegene Haus nebst Garten am 23. d. M., Nachmittags 2 Uhr, in Knutz Wirthshause am Stau öffentlich unter der Hand, auf 1 oder mehrere Jahre, von Ostern Umziehezeit d. J. an gerechnet, vermiethen, wozu sie Liebhaber einladen.

Hinrich Petershagen. Gerhard Bloh.

5) Oldenburg. An einer angenehmen Straße ist eine Wohnung für eine Familie, unten im Hause, mit vielen Bequemlichken versehen, auf Ostern d. J. zu vermiethen, worüber Nachricht ertheilt.

J. C. H. Stoltze, Waarenmäkler.

6) Oldenburg. In dem früher H. Dicke gehörenden Hause zum Stacken sofort 2 Stuben.

J. D. Grube.

7) Oldenburg. Meinen einen Garten hinter dem Gerberhofe habe ich zu vermiethen, oder zwey neben einander liegende zu verkaufen.

Küper Schleef.

8) Oldenburg. Das jetzt von dem Bäcker Weinkauf bewohnte Haus an der Kurwickstraße, dem Buchbinder Schmidt gegenüber, steht auf Ostern zu vermiethen, oder auch zu verkaufen. Es enthält 4 Stuben nebst Schlafkammern, 1 Kramladen, verschließbaren Boden, Küche und stets wasserfreyen Keller; ferner hat dasselbe einen bequemen Hofplatz, worauf eine Pumpe und kleiner Torfstall sich befinden. In demselben ist mit Erfolg Kramhandel, Wirthschaft und Bäckerey betrieben worden. Heuer- oder Kaufliebhaber können mit dem Unterzeichneten unterhandeln. Hemje, Rechnungssteller.

9) Gellen. Der Hausmann Joh. Gerh. Schröder beabsichtigt, seine daselbst belegene Stelle und einige Kämpe Landes in der Gellener Hörne, Maytag anzutreten, unter der Hand zu verheuern. Liebhaber werden ersucht, sich baldigst bey ihm einzufinden.

Zur Heuer gesucht.

1) Oldenburg. Ein Haus oder eine Unter-Etage, 2 bis 3 Zimmer mit Kammern, Küche ꝛc. enthaltend, am liebsten mitten in der Stadt, auf Ostern d. J. Nähere Nachricht ertheilt

F. Potthast.

Literatur und Kunst.

1) Oldenburg. Unter vielen kürzlich in mein Commissions-Comtoir eingesandten Büchern und Musicalien bemerke ich hier nur folgende: Schwan's Dictionnaire français-allemand, 4 Bde. — Hübler's Handbuch der allgemeinen Weltgeschichte. 5 Bde. — Homers Ilias, Frzbd. ganz neu; Homers Odyssee, griech. Lateinisch: Ovids Metamorphosen. — Vollständige Prachtbibel, mit 24 schönen Kupfern. — Franz., griech., latein., hebr. Gramm., Diction. u. m. a. Werke. — Musicalien für Pianoforte, dito für 2 Flöten, für 2 Violinen; für Gesang mit Begleitung des P. F.; 2 Flöten; 1 Guitarre ꝛc. Preise sind sehr billig. J. W. Hoffmann, Staustraße.

2) Oldenburg. Eben fertig geworden und zu haben bey Friedr. Voigt:

Pfennig- und Heller-Magazin für Pianoforte.

Auswahl von Meisterstücken leichter Gattung, als: Rondos, Variationen, Sonaten, Potpourris, Polonaisen, Scherzos, Tänze und beliebte Melodien aus Opern ꝛc.

1r Jahrgang. 416 Folioseiten, geb. nur 2⅔ Thlr., so im gewöhnlichen Notendruck circa 17 Thlr. kosten würden.

Obiges Magazin zeichnet sich in jeder Beziehung, besonders aber dadurch aus, daß dessen Inhalt in einer Auswahl solcher geprüfter zweckmäßiger Ton-

Landesbibliothek Oldenburg

stücke besteht, die nicht nur dem Einzelnen, sondern auch in geselligen Kreisen reichen Stoff zur Unterhaltung gewähren.

Der 2te Jahrgang erscheint auf besserem stärkeren Papier und soll sich vor dem ersteren durch noch gediegenere, gefälligere Compositionen auszeichnen.

Man abonnirt auf einen Jahrgang in 52 Lieferungen (12 Hefte) zu 2⅔ ßß. Das Monatsheft einzeln kostet ⅓ ßß. Gleichfalls erscheint:

Pfennig-Magazin für eine Flöte oder Violine, und
Pfennig-Magazin für den mehrstimmigen Gesang.

Ausführliche Anzeigen werden gratis ausgegeben.

Personen, welche Dienste antragen.

1) Varel. Ein junger Mensch von empfehlendem Aeußern, welcher die Aufwartung versteht, auch mit dem Billard Bescheid weiß, sucht auf May 1835. eine passende Anstellung. Nähere Nachricht ertheilt der Buchdrucker Wesche.

Personen, welche in Dienst verlangt werden.

1) Zetel. Der Kupferschmied Sieling hieselbst wünscht gegen bevorstehende Ostern oder Maytag einen Lehrling zu erhalten.

Gelder zu verleihen.

1) Beckum. Im Monat Febr. d. J. habe ich 300 ßß Armen-Capitalien zinsbar zu belegen.
Eilert Diekmann, Jurat.

2) Varel. Die Vormünder für weyl. G. Eyting minderjährige Söhne haben sofort 1000 ßß gegen hinlängliche Sicherheit zu belegen.
A. S. Eyting und Joh. Hinr. Meiners.

Vermischte Nachrichten.

1) Oldenburg. Bouillon, Heringssalat, Neunaugen, Beefsteacks, Carbonade und sonstige Speise sind von jetzt an täglich zu jeder Zeit in meinem Hause zu erhalten, werden auch auf Verlangen ausgeschickt. Steinmetz, Gaststraße № 355.

Todes-Anzeige.

1) Oldenburg. Am 4. d. M. vollendete mein lieber Mann, Joh. Georg Schröder, Hautboist beym Großherzogl. Oldenb. Militair-Corps, seine irdische Laufbahn.

Sechs kleine, noch unversorgte Kinder beweinen mit mir ihren Versorger und Vater.

Trauernden Herzens widmet diese Anzeige allen Theilnehmenden die tiefbetrübte Wittwe.
M. Schröder, geb. Bartels.

2) Bingum Gast in Ostfriesland. Am 4. d. M. entschlummerte nach einer 3wöchentlichen Brustkrankheit zu einem höhern Seyn unsre geliebte Tochter, Anna Margarethe, in dem zarten Alter von 2 Monaten, welches ihren Verwandten und Freunden zur Anzeige bringen die tiefbekümmerten Eltern.
G. E. Schwarting,
W. M. Schwarting, geb. Oeltjen.

Landesbibliothek Oldenburg